

Inhalt

VORBEMERKUNG	11
KAPITEL 1: DAZWISCHEN:	
EIN KULTURWISSENSCHAFTLICHER GRUNDRISS	19
I. Ästhetische Erfahrung zwischen Ästhetik und Kunst	21
Dazwischen sein: Eine Apologie des Ästhetischen 21 – Zwischen Interpellation und Widerstand: Ästhetik und Amerikanistik 23	
II. Von Interesse	32
Dazwischen nach Kant 32 – Freie Spiele: da, zwischen, dazwischen 37	
III. Repräsentation und Rezeption	44
Gehalten im <i>Sowohl-als-auch</i> 44 – Hin und Her: Ästhetische Erfahrung und Intersubjektivität 48	
IV. Die Kunst, dazwischen zu sein	53
Ohne Grenzen: Jenseits der Ästhetik 53 – Der Erfahrungsgegenstand der Kunst als ästhetischer Zwischenraum 56 – Zwischen <i>Begierde</i> und <i>Geworfenheit</i> 63 – Dazwischen: Selbst und Welt 66	
KAPITEL 2: MALEREI ALS ERSCHEINUNG VON DISTANZ:	
EDWARD HOPPER, <i>NEW YORK MOVIE</i> (1939).....	75
I. Hoppers Welt	77
Geöffnet / Verwirklicht 77 – Gestaltet / Aufgeführt 84	
II. Hoppers Stimmung	90
Bestimmt 90 – Gestimmt 94 – Belichtet / Gefärbt 96	
III. Hoppers Zeit	100
Momentan / Fortan 100 – Gespannt / Gehalten 103	

KAPITEL 3: <i>CONCEPTUAL ART</i> ALS GRENZBEREICH ÄSTHETISCHER ERFAHRUNG: SOL LEWITT, <i>WALL DRAWING 51</i> (1970).....	111
I. Nach dem Ästhetischen.....	113
Konzipiert 113 – Vorgestellt 116	
II. Idee, Konzept, Objekt.....	119
Beschrieben 119 – Erfahren 123	
III. Im Raum	131
Bewegt 131 – Verstanden 137 – Verbunden 141	
KAPITEL 4: PHOTOGRAPHIE UND DIE ZWISCHENRÄUME DER ABWESENHEIT: CATHERINE OPIE, <i>WALL STREET</i> (2001)	143
I. After Manhattanism	145
Downtown 145 – Im Fokus 147	
II. Blick, Bild, Vision	151
Die Trias photographischer Indexikalität 151	
III. The Streets of New York City	158
Tatorte 158 – Die <i>Twin Towers</i> : Eine Leerstelle 160 – Archi- tektur des Bildraums 164	
IV. <i>Untitled #5</i>	167
Die Möglichkeiten von Landschaft 167 – An der Frontier 173	
V. Zwei Weisen der Abwesenheit	176
Die Passantin 176 – <i>Invisible Man</i> : Ein Epilog 178	
KAPITEL 5: DIE ANEIGNUNG DES DAZWISCHEN: EMINEM (1999-) ...	183
I. „I’m beginnin’ to feel like a rap god“: Die Ästhetisierung des Selbst.....	185
Selbstbewusstsein als Dazwischen-sein 186 – Zwischen Zu- schreibung und Aneignung 188 – Nachahmung und die Mög- lichkeiten postmoderner Ästhetik 192	
II. „Hi, my name is“: Sich einen Namen machen	196
Das Ich: Eine Krisenerfahrung 196 – „Stan“: Die Poesie verkör- perter Erfahrung 198	

III.	„Talkin' about I fabricated my past“: Zwischen Fakt und Fiktion	203
	Die Geister, die „Ich“ riefen 203 – <i>8 Mile</i> und die Ästhetik des Faktualen 207 – Serialität und Selbstbeobachtung 213	
IV.	„What about me? Where does that leave me?“: Das (erneute) Drama der Subjektivität	218
KAPITEL 6: KUNST SCHREIBEN UND DIE MASKIERUNG DES DAZWISCHEN: SIRI HUSTVEDT, <i>THE BLAZING WORLD</i> (2014)		223
I.	Eine Poetik des Dazwischen	225
	„Yonder“ 225 – <i>Staged Play</i> : Dazwischen und Fiktion 228	
II.	<i>The Blazing World</i> : Ein Roman?	231
	Geordnete Verhältnisse 231 – Verkörperung und die Erotik des schreibenden Lesens 235	
III.	Ekphrasis und das kuratierte Schreiben	238
	Die Beziehung von Wort und Bild 238 – Eine gleißende Welt und ein Museum der Worte 239	
IV.	Die Maske als wirkungsästhetisches Phänomen	245
	Das Scheitern an der Vielzahl 245 – <i>Maskings 1, 2, 3</i> 247 – <i>Maskings 4</i> 252	
ABBILDUNGSVERZEICHNIS		255
LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS		256
INDEX		275